

BISTRICAS KALVARIE

Der Wallfahrtsort Marija Bistrica wurde im 20. Jahrhundert mit einer monumentalen Kalvarie vervollständigt. Damit haben Pilger und alle Gläubigen endlich einen Platz bekommen, auf dem sie sich bei ihren gemeinsamen Gebeten begegnen.

Bauarbeiten der Kalvarie begannen in der Zeit des zweiten Weltkrieges.

In diesem Zeitraum der sogenannten ersten Bauphase wurde die räumliche und urbanistische Ausführung der Kalvarie nach einem Konzept der "Kalvarie am Freilicht", beziehungsweise "am Berg" vollständig zu Ende geführt. 1941 wurden die ersten 4 Stationen errichtet: (I) Pilatus verurteilt Jesus zum Tode, (II) Jesus nimmt das Kreuz auf sich (III) Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz hin und (IV) Jesus begegnet seiner Mutter. Die Kompositionen dieser figurativen Darstellungen auf riesigen Postamenten sind aus Marmor aus Carrara (Italien) gehaut und, aus der Ferne betrachtet, wirken sie wie lebendige Bilder.

Im Laufe der siebziger und achtziger Jahre wurden die Arbeiten an dem Bau der Kalvarie fortgesetzt. Der Umbau der alten und die Errichtung der übriggebliebenen elf Stationen des Kreuzweges dauerte vom Jahr 1977 bis zum 1990. Entscheidungen über den Bau traf der Ausschuss des Erzbistums und Bistricas Heiligtum mit seinem Pfarrer, während Dr. Antun Ivandija für die künstlerische Ausführung zuständig war.

Mitte der achtziger Jahre wurde auf der Wiese, von der Aufsteigen zu den ersten Stationen "Via Crucis" beginnt, auch eine Fontäne mit der Statue Muttergottes aufgestellt. Als jede lebendige Quelle, die zugleich das Leben und den Glauben symbolisiert, ist die Fontäne für Gläubigen bald zu einem sehr beliebtem Ort ihres Beisammenseins geworden.



Für alle Skulpturen in der Kalvarie und für die auf der Fontäne ist kennzeichnend, dass sie alle von ihren Autoren unterschrieben sind.

Als Ganzes betrachtet, ist der monumentale bildhauerische Komplex eine Gemeinschaftsarbeit und in unserer Kunstgeschichte gibt es keine ähnlichen, vorbildlichen Kunstwerke. Den Bau wurde von einer Gruppe der Autoren realisiert, unter denen einige große Namen der kroatischen zeitgenössischen Bildhauerkunst stehen: Ante Orlić, Marija Ujević, Stanko Jančić, Krunoslav Bošnjak, Ante Starčević und Josip Poljan.

BISTRICAS KALVARIE



DEUTSCH



TOURISMUSVERBAND
MARIJA BISTRICA
ZAGREBAČKA BB
HR - 49 246 MARIJA BISTRICA

Tel. + 385 49 468 380

Fax: + 385 49 301 011

E-mail: tzo.marija.bistrica@gmail.com

Web: www.tz-marija-bistrica.hr

Facebook: TZO Marija Bistrica





1. STATION
JESUS WIRD ZUM TODE VERURTEILT
Marmorwerkstatt Carrara, 1941



6. STATION
VERONIKA REICHT JESUS DAS SCHWEISSTUCH
Josip Poljan, 1989.



11. STATION
JESUS WIRD ANS KREUZ GENAGELT
Stanko Jančić, 1978.



2. STATION
JESUS NIMMT DAS KREUZ AUF SEINE SCHULTERN
Marmorwerkstatt Carrara, 1941



7. STATION
JESUS FÄLLT ZUM ZWEITEN MAL UNTER DEM KREUZ
Stanko Jančić, 1990.



12. STATION
JESUS STIRBT AM KREUZ
Ante Orlić, 1977.



3. STATION
JESUS FÄLLT ZUM ERSTEN MAL UNTER DEM KREUZ
Marmorwerkstatt Carrara, 1941



8. STATION
JESUS BEGNET DEN WEINENDEN FRAUEN
Ante Starčević, 1990.



13. STATION
JESUS WIRD VOM KREUZ GENOMMEN
Ante Orlić i Marija Ujević, 1977.



4. STATION
JESUS BEGNET SEINER MUTTER
Marmorwerkstatt Carrara, 1941



9. STATION
JESUS FÄLLT ZUM DRITTEN MAL UNTER DEM KREUZ
Stanko Jančić, 1988.



14. STATION
DER HEILIGE LEICHNAM JESU WIRD INS GRAB GELEGT
Ante Orlić, 1979.



5. STATION
SIMON VON CYRENE HILFT JESUS DAS KREUZ TRAGEN
Krunoslav Bošnjak, 1981.



10. STATION
JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT
Ante Orlić, 1981.



15. STATION
JESUS HAT AUS DEM TOD AUFERSTANDEN
Stanko Jančić, 1980.